

GELDGESCHÄFTE MIT ALLAHS SEGEN

Dass Bankgeschäfte in islamischen Ländern ganz anders ablaufen als bei uns, wissen die wenigsten BWL-Studenten. Professor Matthias Casper (46) von der Uni Münster erklärt, wie Islamic Finance funktioniert und warum es zunehmend wichtiger wird.

Was verbirgt sich hinter Islamic Finance?

Darunter versteht man Geldanlagen, deren Finanzierungsvertrag sich zwar nach staatlichem Recht richtet, der aber religiösen Vorgaben, also hier den Geboten der Scharia (das religiöse Gesetz des Islam, die Red.), genügt.

Eine Koranzelle lautet: „Gott hat den Kauf erlaubt und den riba (Wucher) verboten.“ Wie regelt der Koran Finanzgeschäfte?

Der Koran regelt Finanzgeschäfte unmittelbar gar nicht. Das Einzige, was man findet, ist dieses besagte Wucherverbot. Die überwiegende islamische Praxis versteht es als Zinsverbot, damit sind jegliche Zinsen unzulässig. Hinzu kommen im Islam zwei weitere Verbote, die für Finanzgeschäfte eine Rolle spielen, das sind zum einen das Spekulations- und zum anderen das Wettverbot, auch Glücksspielverbot genannt, welches im Bereich moderner Derivate eine wichtige Rolle spielt.

Können Sie dafür ein Beispiel bringen?

Wenn man ein Auto finanzieren will, geschieht das nicht über einen Kredit. Stattdessen kauft die Bank zunächst das Auto und verkauft es dem Kunden gegen einen Aufschlag weiter. Beim anderen Modell gibt Ihnen die Bank das Geld auch nicht direkt, sondern Sie würden es in eine gemeinschaftliche Gesellschaft einbringen. Ein Beispiel: Sie sind gewerblich tätig und benötigen einen Lastwagen, der über eine solche Gesellschaft finanziert wird. Mit diesem Lastwagen machen Sie über die Jahre Gewinne, die in die Gesellschaft fließen. Diese werden sodann an die Bank ausgezahlt, indem der Kunde der Bank ihre Anteile an der Gesellschaft abkauft. Sobald Sie der Bank alle Anteile im Gegenwert des Lkws mitsamt Finanzierungszuschlag an die Gesellschaft abgekauft haben, gehört der Wagen Ihnen.

Passt eine solch antiquierte Geste überhaupt noch in unsere Zeit?

Aus westlicher Sicht passt ein Zinsverbot natürlich nicht mehr ins Bild. Das Interes-

sante daran ist jedoch, dass es nicht die islamischen Staaten sind, die dies durchsetzen, sondern in der Regel sind die Anleger daran interessiert, solche zinsfreien Produkte zu bekommen. Islamic Banking basiert auf Freiwilligkeit, nicht auf staatlichem Zwang.

Anzeige

Wer hilft dem Deutschen Fußball-Bund bei der Lohnabrechnung



www.datev-antworten.de

Ausnahmen bilden lediglich der Iran und der Sudan. Selbst konservative Staaten wie Saudi-Arabien kennen beide Formen von Finanzprodukten – also konventionelle Finanzprodukte mit Zinsen und solche, die Scharia-konform sind.

Welches Finanzsystem überwiegt in den arabischen Staaten?

In den meisten Golfstaaten überwiegt noch das konventionelle System. Schwerpunkte

» DASS ISLAMISCHE BANKEN DIE FINANZKRISE BESSER ÜBERSTANDEN HABEN, IST NICHT NACHWEISBAR

des Islamic Banking finden sich in Bahrain und in Kuala Lumpur. Die spannende Frage ist, ob Islamic Banking stabiler ist. Man liest öfter, dass islamische Banken die Finanzkrise besser überstanden haben als westliche Banken. Das ist jedoch empirisch nicht wirklich nachweisbar.

Ist diese Praxis ein Randphänomen oder wird sich daran zukünftig das europäische Finanzsystem ausrichten?



Das ist eine Frage der Perspektive. Aus Sicht großer, international tätiger Banken ist Islamic Finance ein Thema, was zunehmend wichtiger wird. Auch der Marktanteil in Europa steigt kontinuierlich an. Sicherlich wird sich aber nicht das ganze EU-Finanzsystem daran ausrichten.

Ist denn Islamic Banking bereits Teil des Studiums der Finanzwissenschaft?

Soweit ich weiß, lehren deutsche BWL-Fakultäten noch nicht die Besonderheiten des Islamic Finance. Anders als zum Beispiel in Großbritannien, wo es in Durham einen speziellen Kurs gibt. Gerade in der islamischen Welt sieht die Lage natürlich wieder ganz anders aus, dort wird Islamic Finance schon viel häufiger in speziellen Studiengängen gelehrt.

INTERVIEW // HOLGER WENDT
FOTO // DPA

Kurz & kompakt

- » Im Islamic Banking sind drei Dinge verboten: Zinsen, hochspekulative Produkte und „Glücksspiele“ wie etwa Derivate.
- » Islamgelehrte innerhalb einer Bank prüfen, ob die Geschäfte Scharia-konform sind.
- » In Großbritannien gibt es bereits erste Studiengänge zum Islamic Banking.
- » Seit 2010 gibt es in Mannheim auch die erste islamische Bank in Deutschland.